

Morgarten Pistolen- Schiessen



Am 15. November 1315 trafen Herzog Leopold I. von Habsburg aus Österreich und zahlenmässig unterlegene Schwyzer aufeinander. Gemäss historischen Quellen fand keine offene Feldschlacht statt, sondern ein Überfall der Schwyzer aus dem Hinterhalt, welcher zur Niederlage der Habsburger führte.

Genau 709 Jahre nach dieser entscheidenden Schlacht fand das 67. Historische Morgarten Pistolen-Schiessen in Morgarten beim Aegerisee statt.

Die Pistolen- und Gewehrschützen der Stadtschützen Bern versammelten sich um 8 Uhr in Bern-Wankdorf und bestie-

gen den von Kamerad Beat organisierten und chauffierten Bus, welcher kurz darauf Kurs Richtung Burgdorf nahm, um die befreundeten Stadtschützen Burgdorf aufzuladen. Nach ca. 90-minütiger Fahrt via Sattel erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein schliesslich Morgarten.

Die Pistolen-Sektion wurde zuerst abgesetzt, da sich der 50m-Schiessstand einige Kilometer vom Gewehrschiessstand entfernt befand. Insgesamt neun Pistolenschützen umfasste unsere Delegation und dies war meine erste Teilnahme am historischen Morgarten Pistolen-Schiessen. Wie es die Tradition



verlangt, genehmigten wir uns unweit des Schiessstandes bei einer kleinen Scheune einen selbst mitgebrachten Apéro, bestehend aus Wein, Käse, Wurst und zartem Fleisch, bis unsere Ablösung Nr. 14 an der Reihe war. An dieser Stelle möchte ich anmerken, dass wir uns nur einen winzig kleinen Schluck Wein genehmigten, da das Schiessen noch bevorstand und Sicherheit immer vorgeht.

Schon bald machten wir uns auf zum Schiessstand, welcher nur wenige hundert Meter entfernt war. 12.30 Uhr war es schliesslich so weit und wir machten uns zum Schiessen bereit. Das Wetter war zwar sonnig und schön, aber der Wind war eisig und die Temperaturen lagen im tiefen einstelligen Bereich. Sozusagen erschwerte Bedingungen. Das Programm war 2 Schuss in 30 Sekunden, 4 Schuss in 60 Sekunden und 6 Schuss in 60 Sekunden auf 50m Distanz. Ich hatte ein gutes Gefühl, obwohl ich erst einmal auf diese Morgarten-Zielscheibe (das khakigrüne Scheibenbild ist 100 cm hoch und 45 cm breit) schoss und zudem waren die Zielscheiben sehr nahe beieinander positioniert. Das Schiessen verlief gut und ich freute mich, dass ich alle Schüsse auf die Scheibe gebracht habe. Nach wenigen Minuten war das Ganze schon wieder vorbei und wir packten unsere Waffen zusammen und begaben uns zurück zur Apéro-Scheune, wo unser Pistolenchef Ernst die Buchhaltung machte.

Mit 47 Punkten erzielte ich das beste Resultat unserer Gruppe und gewann somit den Morgarten-Becher. Diesen konnte ich mir sogar selbst aussuchen und so entschied ich mich für ein Design mit Hellebarden und Schwyzer Wappen. An diese Schwyzer Hellebarden hatte Herzog Leopold I. von Habsburg vermutlich weniger gute Erinnerungen.



Wir begaben uns schliesslich in die nahegelegene Schweinestall-Beiz, wo uns Ernst noch eine traditionelle Zuger Kirschtorte spendierte – eine sehr schöne Tradition, wie ich finde. Die Kameraden Philippe und Ivo hatten noch andere Verpflichtungen und verliessen uns Mitte Nachmittag, während sich der Rest via Shuttlebus Richtung Festgelände aufmachte, wo einiges los war. Es folgten Stunden bei gemütlichem Beisammensein, angeregten Diskussionen und einigen Gläsern Bier und Wein. Grund zum Feiern gab es schliesslich genug.

Es war bereits dunkel, als wir den Bus in Richtung Bern bestiegen, wo uns Beat alle wohlbehalten wieder auslud. Vielen Dank an dieser Stelle für die sichere Fahrt. Ich freue mich schon aufs nächste Morgarten Pistolen-Schiessen.

Studer David



Rang	Punkte	Name
1	47	Studer David
2	41	Pfister Philippe
3	38	Bieri Silvano
4	36	Maritz Ivo
5	33	Burtolf Christian
6	30	Zbinden René
7	30	Meyer Lorenz
8	29	Stäger Ernst
9	26	Weber Hans-Jürg